

Düsseldorf, 14.04.2020

## **Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester 2020**

Rektor

**Prof. Raimund Wip-  
permann**

Fon +49.211.4918-110  
rektor@rsh-duessel-  
dorf.de

**Sabine Lüttgen**

*Assistenz*

Fon +49.211.4918-109  
sabine.luetngen@  
rsh-duesseldorf.de

Robert Schumann

Hochschule Düssel-  
dorf

Fischerstraße 110

Fax +49.211.49 11 618

40476 Düsseldorf

www.rsh-duesseldorf.de

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie bereits bekannt ist, hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW den Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2020 bereits Mitte März auf den 20. April 2020 festgelegt. Zur gegenwärtigen Situation schreibt das Ministerium in einer Pressemitteilung vom 07.04.2020:

„Da im Moment nicht feststeht, ob die derzeit geltenden kontaktreduzierenden Maßnahmen am 20. April auslaufen können oder ob und in welcher Form sie eventuell fortgesetzt werden müssen, hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gemeinsam mit den Landesrektorenkonferenzen der Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) sowie der Kunst- und Musikhochschulen vereinbart, das aktuelle Sommersemester ab dem 20. April zunächst als „Online-Semester“ zu beginnen. Die Hochschulen haben zugesagt, im Zuge dieser Lösung ein breites digitales Lehrangebot zur Verfügung zu stellen. Damit ist gewährleistet, dass das Sommersemester stattfinden kann und die Gefahr eines sogenannten Null-Semesters zu Lasten der Studierenden vermieden wird.“

Dies ist die Erlasslage, auf deren Basis wir auch in unserer Hochschule zu arbeiten haben. Auch wenn wir alle, die wir an einer Musikhochschule unterrichten, wissen, dass für uns die Umsetzung dieser Maßgabe nicht für alle Unterrichtsformen, die es bei uns gibt, umsetzbar ist, so sind wir doch gehalten, so viele Unterrichte wie eben möglich online stattfinden zu lassen. Das wird uns allen sicherlich ein hohes Maß an Kreativität und Phantasie abverlangen, und das Rektorat ist sich darüber im Klaren, dass dies einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand im Hinblick auf die Vorbereitung der online-Formate verlangt. Dennoch sehen wir keinen anderen Weg, als für unsere Hochschule folgende Richtung vorzugeben:

### **1. Unterricht in Seminarform**

Unterrichte, die in Seminarform stattfinden, sollen so weit wie eben möglich ab dem 20.04.2020 als online-Unterrichte durchgeführt werden.

Was die technischen Aspekte angeht, so hatten wir Ihnen bereits Ende März geschrieben, dass wir Ihnen als Dozentinnen und Dozenten für die Wahl des geeigneten Mediums und angesichts der Ausnahmesituation freie Hand lassen. Allerdings sind Sie verpflichtet,

- eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden, weil es für die Verwaltung auf Grund der Vielzahl der

genannten Programme die Vereinbarkeit mit den Datenschutzvorschriften jeweils einzeln zu prüfen;

- dafür Sorge zu tragen, dass alle Studierenden, die sich zu der betreffenden Veranstaltung angemeldet haben, über die technischen Voraussetzungen verfügen, am Online-Unterricht teilzunehmen;
- dafür Sorge zu tragen, dass im Hinblick auf den Unterrichtsbeginn und auf die Unterrichtszeiten der Lehrveranstaltungen allen Studierenden, die sich zu der betreffenden Veranstaltungen angemeldet haben, die Teilnahme möglich ist.

Unter diesen Maßgaben mögen Sie gern online-Plattformen verwenden, mit denen zu arbeiten Ihnen bereits vertraut ist.

Für alle Kolleginnen und Kollegen, für die online-Unterricht etwas grundsätzlich Neues ist, bietet das Rektorat folgende Hilfe an:

Alle Hochschulmitglieder - d.h.: Alle Lehrenden, alle Studierenden und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und im übrigen auch die HHU-Studierenden, die an unserer Hochschule für das Fach Musikwissenschaft immatrikuliert sind - haben über ihre Hochschul-Mailadresse Zugriff auf „office 365“. Innerhalb dieses Software-Pakets steht mit dem Tool „Teams“ eine Plattform zur Verfügung, die die Einrichtung von online-Kursen und einen sehr schnellen und vergleichsweise direkten Austausch mit den Studentinnen und Studenten ebenso ermöglicht wie das Erstellen und die Verteilung von Aufgaben und Klausuren. In kleinerem Umfang ist auch der unmittelbare Austausch im Rahmen einer Videokonferenz möglich.

Bis Donnerstagnachmittag dieser Woche, also bis zum 16.04.2020, wird eine kleine Arbeitsgruppe eine Handreichung erarbeiten und zur Verfügung stellen, wie man mit „Teams“ online-Unterrichte einrichten kann. Diese Handreichung wird für Sie alle auf elektronischem Wege zugänglich gemacht. Gleichzeitig werden wir Ihnen mehrere Ansprechpartner\*innen benennen, an die Sie sich bei technischen und organisatorisch praktischen Fragen wenden können. Wir gehen davon aus, dass damit prinzipiell jede und jeder von Ihnen in die Lage versetzt wird, den Unterricht - wenngleich vermutlich in eingeschränktem Umfang - online beginnen zu können, und wir ermutigen Sie alle, dass Sie sich dieser Herausforderung stellen! Haben Sie keine Angst, sondern probieren Sie einfach einmal, mit dieser Software zu arbeiten, vermutlich klären sich viele Dinge beim Tun.

Der entscheidende Schlüssel für den Zugang zum office 365-Paket ist das Passwort für Ihre RSH-Mailadresse. Dieses ist Ihnen seinerzeit durch Herrn Marconi, den IT-Leiter unserer Hochschule, zugesandt worden. Sofern Sie seinerzeit Ihr Passwort nicht geändert haben, schauen Sie bitte noch einmal in Ihren Unterlagen nach. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an unsere IT-Abteilung:

Musikhochschule   Institute   Studiengänge   Studienbewerbung   Campus   Partnerschaften   Kont

Startseite > Musikhochschule > Personen > Verwaltung > Zuständigkeiten

Wir über uns

Organisation

**Personen**

Lebende

Verwaltung

Alphabetisch

**Zuständigkeiten**

Soziale Ansprechpartnerin

Beauftragter Studierende mit Behinderung

Stellenanzeigen

Einrichtungen

### Nach Zuständigkeiten

A	B	D	E
<a href="#">Akademische Angelegenheiten</a> <a href="#">Arbeitsbefreiung</a> <a href="#">Arbeitsunfähigkeit</a> <a href="#">Architekt</a> <a href="#">Assistenz</a> <a href="#">AV-Produktion</a>	<a href="#">Beamte</a> <a href="#">Beurlaubungen</a> <a href="#">Bibliothek</a> <a href="#">Bildungsurlaub</a>	<a href="#">Datenschutz</a> <a href="#">Dienstreisen</a> <a href="#">Dienstunfähigkeit</a>	<a href="#">Einkauf</a> <a href="#">Erholungsurlaub</a> <a href="#">Evaluation</a>
F	G	H	I
<a href="#">Finanzen</a> <a href="#">Flexible Arbeitszeit</a> <a href="#">Forschungsprojekte</a> <a href="#">Fortbildungsbeauftragte</a>	<a href="#">Gebäudemanagement</a> <a href="#">Gleichstellung</a>	<a href="#">Hilfskraftverträge (SHK / WHK / KHK)</a> <a href="#">Hochschulentwicklung</a> <a href="#">Homeoffice</a>	<a href="#">Info-/Telefonzentrale</a> <a href="#">Instrumentenausleihe</a> <a href="#">International Office</a> <a href="#">IT</a>

Im Hinblick auf die inhaltlich-organisatorische Planung und Vorbereitung empfehlen wir Ihnen ein umfangreiches Dokument, das an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf von den Kolleginnen und Kollegen der Philosophischen Fakultät erarbeitet worden ist. Sie finden es unter folgendem Link:

<http://www.philo.hhu.de/studium-und-lehre/lehre/digitalisierung-der-lehre-an-der-philosophischen-fakultaet-sommersemester-2020>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

selbstverständlich ist dem gesamten Rektorat klar, dass vorhandene Unterrichtskonzepte nicht einfach 1:1 auf ein online-Format zu übertragen sind. Gleichwohl bitten wir Sie eindringlich: Ermöglichen Sie bitte so viel wie eben möglich, damit für die uns anvertrauten Studierenden Studium auch unter den derzeitigen, sehr komplizierten Rahmenbedingungen möglich ist!

## **2. Einzelunterricht**

Der Einzelunterricht im künstlerischen Hauptfach braucht, um vollständig funktionieren zu können, selbstverständlich den unmittelbaren Kontakt und die Anwesenheit im gleichen Raum. Von etlichen Kolleginnen und Kollegen wissen wir, dass auch sie in der Zwischenzeit mit online-Formaten via Skype oder vergleichbaren Plattformen gearbeitet haben. Dafür sagen wir Ihnen ausdrücklich ein herzliches „Danke schön!“.

Gleichzeitig ermutigen wir Sie, diesen Weg weiter zu verfolgen, auch wenn das natürlich kein Ersatz für den Unterricht im persönlichen Kontakt sein kann. Aber auch diese Form von „Coaching“ ist sicherlich besser für unsere Studentinnen und Studenten als gar kein Unterrichtskontakt. Mit dieser Ermutigung verbinden wir die Bitte, die Unterrichte so weit als möglich nachzuholen, wenn die derzeit geltenden Einschränkungen ganz oder teilweise wieder aufgehoben werden.

Was die technischen Fragen des Musizierens über das Internet angeht, so können wir Folgendes sagen: Auf Grund der sehr starken Verzögerungen, die bei der Übertragung über das Internet normalerweise entstehen, ist gemeinsames Musizieren so gut wie gar nicht möglich. Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf hat im Sommer vergangenen Jahres einen Studientag zum „LOLA-Projekt“ durchgeführt: LOLA - diese Abkürzung leitet sich aus „low latency audio visual streaming“ her - ist ein in Italien entwickeltes System, das mittels einer sehr schnellen Internetverbindung ein nahezu verzögerungsfreies Musizieren über sehr große Entfernungen von bis zu 2.000 km ermöglicht. Unsere Hochschule hat beim Land einen Antrag gestellt, im Rahmen eines Verbundprojekts mit anderen Hochschulen ein solches System anzuschaffen, aber bis es so weit kommt, wird mit Sicherheit noch eine sehr große Zeitspanne vergehen.

## **3. Ensemble-Unterrichte und Projekte**

Ensemble-Unterrichte wie Kammermusik, Vokalensemble, Orchester-Arbeitsphasen etc. können, sofern die derzeit geltenden Einschränkungen nicht in großem Umfang wieder gelockert werden, bis auf weiteres nicht stattfinden. Wir werden im Lichte der sich ändernden Sachlage über neue Termine entscheiden, sobald dies möglich ist. Bitte haben Sie in diesem Zusammenhang Verständnis dafür, dass es nicht hilfreich ist, wenn Sie untereinander und damit sozusagen „auf dem kleinen Dienstweg“ Absprachen treffen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand weiß, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auch auf die folgenden Semester haben wird, ist es unbedingt erforderlich, alle Überlegungen

und Planungen zu großen Projekten zentral über das Rektorat und damit über den Prorektor für künstlerische Angelegenheiten, Herrn Prof. Thomas Leander, laufen zu lassen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns klar, dass wir auch mit diesem Brief nicht alle Aspekte, die zu bedenken sind, erfasst haben. Morgen, am Mittwoch, den 15. April 2020, wird es eine erneute Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten geben, in der darüber gesprochen wird, ob und in welchem Umfang die Rückkehr zur Normalität begonnen werden kann. Sollte sich dann eine grundlegend neue Situation ergeben, werden Sie einen weiteren Brief erhalten. Sofern sich nicht Grundlegendes in dem Sinne ändert, dass ein regulärer Unterrichtsbetrieb in Form von Präsenzunterricht weiterhin nicht möglich ist, gelten dann ab kommenden Montag, den 20. April 2020, die oben beschriebenen Punkte.

In der Hoffnung, dass es uns allen gelingt, mit Kreativität, Phantasie und der Bereitschaft zum Experiment und Kompromiss das Beste aus dieser Situation zu machen, sagen wir Ihnen

herzliche Grüße

Ihr



Raimund Wippermann



Volker Kalisch